

DAS THEMA: Abendsprechstunde "Asthma"

Chronische „Beklemmung“

MARL. Bei der Abendsprechstunde gibt's Informationen zu Diagnostik, Therapie und Selbstmanagement.

Von Heidi Meier

Pfeifende Atmung, Husten Kurzatmigkeit – in Deutschland erkranken etwa zehn bis 15 Prozent der Kinder und etwa fünf bis sieben Prozent der Erwachsenen an Asthma. Das sind rund acht Millionen Menschen. Wie man diese Krankheit erkennt und wie sie therapiert werden kann, darum soll es bei der nächsten Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer gehen, die am Montag, 23. Juli, ab 18.30 Uhr in der Kapelle der Paracelsus-Klinik Marl stattfindet. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben dann die Gelegenheit, den Vorträgen der Experten der Klinik für Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin zu folgen und anschließend Fragen zu stellen.

Der Begriff „Asthma“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Beklemmung“. Die Krankheit beruht auf einer andauernden (chronischen) Entzündung der Atemwege, ist also keine Infektionskrankheit durch Viren oder Bakterien, sondern eine Reaktion auf Reize der Umwelt, die anfallsartig auftritt und mit einer erhöhten Empfindlichkeit der Bronchien gegenüber verschiedenen Reizen verbunden ist.

Typische asthmatische Beschwerden sind besagte pfeifende Atmung, Husten, Engegefühl in der Brust, Kurzatmigkeit und Luftnot. Oft tre-



Auch der Lungenfunktionstest ist Asthmatikern bestens bekannt. Ihre Erkrankung steht im Mittelpunkt der nächsten Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer. —FOTO: KLINIKUM VEST

ten sie nachts und in den frühen Morgenstunden auf.

„In den letzten Jahren beobachten wir eine zunehmende Häufigkeit und auch einen zunehmenden Schweregrad der Erkrankungen. Hierfür sind möglicherweise

klimatische Veränderungen mit einer vermehrten Aggressivität der Pollen verantwortlich“, berichtet Dr. Jens Geiseler, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin der Paracelsus-Klinik. Bei unserer

Abendsprechstunde referiert er unter dem Titel „Volkskrankheit Asthma: Was ist das? Was kann man tun?“ über die Erkrankung, die entsprechende Diagnostik und Therapiemöglichkeiten.

Ein Kennzeichen von Asth-

ma ist, dass die Beschwerden zumindest teilweise wieder zurückgehen, und zwar entweder von selbst oder nach der Einnahme bestimmter Medikamente. Auch wechseln Asthmatiker häufig die Krankheitsstufe: Nach einem

beschwerdefreien Zeitraum kann es beispielsweise zu vorübergehenden Perioden mit Husten und Atemnot oder auch zu einem akuten Asthmaanfall kommen.

Man unterscheidet allergisches Asthma, nicht-allergisches (intrinsisches) Asthma und gemischtförmiges Asthma. Es ist zwar bisher nicht heilbar, aber in den meisten Fällen gut behandelbar. Eine Vielzahl therapeutischer Hilfen steht dafür bereit.

Fit für ein Leben mit der Krankheit

Oberstes Ziel ist es, Patienten fit zu machen für ein Leben mit der Krankheit. Daher ist die Schulung der Patienten ein wesentlicher Teil des Selbstmanagements der Erkrankung. Dabei lernen sie nicht nur die Inhalationstechnik, sondern auch akute Verschlechterungen zu vermeiden. Darüber wird Matthias Pöppinghaus, Atemtherapeut der Klinik für Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin der Marler Paracelsus-Klinik, in seinem Vortrag „Selbstmanagement Asthma – Schulung ist Alles“ berichten.

INFO Die Abendsprechstunde „Asthma“ findet statt am Montag, 23. Juli, ab 18.30 Uhr in der Paracelsus-Klinik, Vortragsraum „Kapelle“, Lipper Weg 11, 45770 Marl. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter ☎ 023 65 / 90-21 41

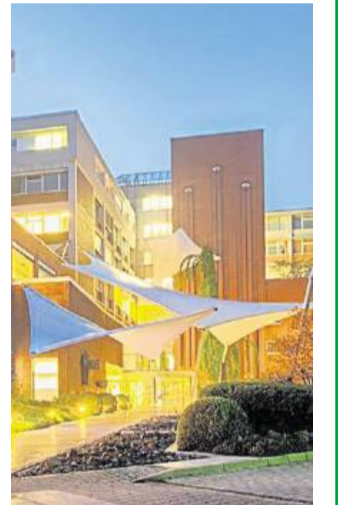
INFO

Beratung und Kontakt

◆ Die Klinik für Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin des Klinikums Vest am Standort Paracelsus-Klinik Marl wird geleitet von Chefarzt Dr. med. Jens Geiseler

◆ Sekretariat: Ulrike Homm, ☎ 023 65 / 90-21 41 Fax: 023 65 / 90-2149 E-Mail: .Pneumologie@Klinikum-Vest.de

◆ Sprechstunden: Allgemeine Sprechstunde Di., Do., 11 bis 16 Uhr, Mi. 11 bis 15 Uhr **Spezielsprechstunden** gibt es für die **außerklinische Beatmung** bei Chefarzt Dr. med. Jens Geiseler nach telefonischer Vereinbarung; außerdem für die **Schlafmedizin** und das **Schlafzentrum** bei einem Assistenzarzt des Schlaflabors, ebenfalls nach Terminvereinbarung im Sekretariat.



Hier geht's zur Abendsprechstunde in die Marler Paracelsus-Klinik.

◆ Die Paracelsus-Klinik Marl ist zusammen mit dem Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen Teil des Klinikums Vest. **Kontakt:** Lipper Weg 11 45770 Marl ☎ 023 65 / 90-0 E-Mail: info@klinikum-vest.de @ www.klinikum-vest.de

DEMNÄCHST

Sprechstunden am Abend

- 13. August: **Strahlentherapie bei Arthrose und Krebs** mit Fachmedizinern des Klinikums Vest.
- 27. August: **Fahrttauglichkeit** mit Fachmedizinern des Elisabeth-Krankenhaus Recklinghausen.
- 3. September: **Rücken und Bandscheiben** mit Fachmedizinern des Marien-Hospitals Marl.
- **Alle Abendsprechstunden** beginnen um 18.30 Uhr. Und wie immer werden wir Sie auf unseren donnerstags erscheinenden Seiten „Gesund im Vest“ informieren.

BEI UNS IM NETZ

Sprechstunde verpasst?

Marl. Haben Sie eine Abendsprechstunde verpasst? Oder interessiert Sie ein medizinisches Thema erst jetzt, das in der Vergangenheit Thema einer Abendsprechstunde des **MEDIENHAUSES BAUER** war? Oder sind Sie auf der Suche nach den richtigen Kontakten und medizinischen Abteilungen zu Ihrem speziellen Gesundheitsthema? Kein Problem: Auf unseren Internetseiten finden Sie die Berichterstattung über alle Abendsprechstunden!

@ www.gesund-im-vest.de

Für kranke Lungen

In der Paracelsus-Klinik wird das gesamte Spektrum der Lungenheilkunde behandelt – auch fachübergreifend.

Marl. Die Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin der Marler Paracelsus-Klinik (Klinikum Vest) betreut Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Lungenheilkunde.

Dazu gehören die chronisch einengenden Atemwegserkrankungen wie das Asthma bronchiale, die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD), Bronchiektasen, seltene Erkrankungen wie der Alpha-1-Antitrypsinmangel, weiterhin entzündliche Lungenerkrankungen wie die Lungenentzündung, die Tuberkulose und entzündliche Erkrankungen des Rippenfells. Außerdem behandeln wir Lungenarterienkrankungen wie die Lungenfibrose, chronische Erkrankungen mit Beteiligung der Lunge wie die Sarkoidose und andere interstitielle (in den Zwischenräumen liegende) Lungenerkrankungen.

Ein Schwerpunkt der Klinik ist die Diagnostik und Behandlung von bösartigen Erkrankungen der Lunge und des Rippenfells (Lungenkarzinom und Pleuramesotheliom). Hierbei wird besonderer Wert auf eine moderne Diagnostik mit allen modernen endoskopischen Verfahren, einschließlich dem endobronchialen Ultraschall, gelegt sowie auf eine weitere Therapiebegleitung der Patienten. Dies auch fachübergreifend in Zusammenarbeit mit der Onkologie, Chirurgie und Strahlentherapie. Die Diagnose und Behandlung allergischer Symptome erfolgt in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Dermatologie.

Patienten mit Atmungsversagen und Versagen der Atempumpe werden auf moderne nichtinvasive Beatmungsverfahren eingestellt, und in sogenannten Weaning-Betten werden Patienten behandelt, die nach einer Langzeitbeatmung von der Beatmungsmaschine entwöhnt werden müssen.



Nadine hat gelernt, mit dem Inhalationsgerät richtig umzugehen, das bei der Behandlung von Bronchialasthma zum Einsatz kommt. —FOTO: DIRK BAUER

Auch über ein modernes Schlaflabor verfügt die Klinik. Dort werden insbesondere schlafbezogene Atemwegserkrankungen mit modernen spezialisierten Messverfahren diagnostiziert und Patienten auf Überdrucktherapie-Geräte eingestellt.

Atemtherapie und intensive Schulungen

Des Weiteren werden in dieser Klinik auch Patienten mit Lungenhochdruck (pulmonal arterielle Hypertonie) behandelt. Besonderer Wert liegt man dabei auf die Atemtherapie und Physiotherapie

sowie auf eine intensive Schulung der Patienten, sodass sie nach der Entlassung aus dem Krankenhaus aktiv an der weiteren Behandlung ihrer oft chronischen Erkrankungen mitarbeiten können. Wichtig ist den Ärzten und Therapeuten außerdem eine frühe Mobilisierung unter fachlicher Anleitung, die im Idealfall in Lungensportgruppen fortgesetzt werden kann.

Und schließlich werden auch Raucherentwöhnungskurse angeboten, bei denen die Patienten auch auf medikamentöse Unterstützungsverfahren eingestellt werden.

ANZEIGE

ABENDSPRECHSTUNDE

„Asthma“

Montag,
23. Juli 2018,
18.30 Uhr

Paracelsus-Klinik Marl
Vortragsraum „Kapelle“
Lipper Weg 11
45770 Marl

Moderation: Hermann Böckmann
(Leiter der Lokalredaktion
Recklinghausen)

Interessierte Bürger und
Patienten fragen, Experten
geben kompetente Antworten

Wir laden Sie herzlich ein und
freuen uns auf Ihr Erscheinen.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung Sekretariat:
0 23 65 90 - 2141

Referenten und Themen

Dr. med.
Jens Geiseler

Chefarzt
Medizinische Klinik IV
für Pneumologie,
Beatmungs- und
Schlafmedizin

„Volkskrankheit
Asthma:
Was ist das? Was
kann man tun?“

Matthias
Pöppinghaus

Atemtherapeut der
Medizinischen Klinik IV,
Paracelsus-Klinik Marl

„Selbst-
management
Asthma
– Schulung
ist alles“